



ALLGEMEINE EINKAUFSBEDINGUNGEN der Space Structures GmbH

Stand

Stand: 12.03.2021

§ 1 Geltungsbereich

(1) Nachfolgende Allgemeine Einkaufsbedingungen („AEB“) der Space Structures GmbH (im Folgenden „Auftraggeber“) gelten für die Herstellung von Werken und sämtliche bei dem Lieferanten bestellte Waren (im Folgenden gemeinsam „Lieferungen“) sowie für die Ausführung von Dienstleistungen (im Folgenden „Leistungen“).

(2) Von diesen AEB abweichende oder sie ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen („AGB“) des Lieferanten sind für den Auftraggeber unverbindlich, auch wenn dieser ihnen nicht ausdrücklich widerspricht oder der Lieferant erklärt, nur zu seinen AGB liefern zu wollen oder dieselben seiner Annahmeerklärung gemäß §2(1) oder dem Liefer- bzw. Auftragschein beigefügt sind. Ebenso wenig bedeutet die Entgegennahme von Lieferungen und Leistungen durch den Auftraggeber oder deren Bezahlung eine Annahme der AGB des Lieferanten.

§ 2 Vertragsabschluss

(1) Nimmt der Lieferant nach Erhalt der Bestellung des Auftraggebers diese innerhalb von zwei Wochen nicht durch schriftliche Erklärung an, so ist der Auftraggeber zum Widerruf berechtigt. Für den Ablauf der Frist ist der Zugang der Annahme beim Auftraggeber maßgeblich.

(2) Die Annahme von Bestellungen hat alle wesentlichen Bestelldaten zu enthalten, insbesondere die genaue Bezeichnung der bestellten Lieferungen und Leistungen, die Bestellnummer, Materialbezeichnung, Materialnummer (soweit vorhanden) sowie Bestell- und Lieferdatum. Verzögerungen, die sich aus einem Verstoß des Lieferanten gegen diese Bestimmung ergeben, hat der Lieferant zu verantworten.

(3) Ergänzungen oder Änderungen von Bestellungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung des Auftraggebers.

(4) Der Lieferant ist nicht berechtigt, ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Auftraggebers Unteraufträge an Dritte zu erteilen. Die unberechtigte Unterbeauftragung von Dritten berechtigt den Auftraggeber, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten oder ihn zu kündigen und Schadensersatz zu verlangen.

§ 3 Preise

(1) Die vereinbarten Preise sind Festpreise einschließlich Verpackung und schließen Nachforderungen oder Preiserhöhungen aller Art aus.

(2) Lieferungen erfolgen, soweit keine anderweitigen Vereinbarungen getroffen werden, DDP, INCOTERMS 2010.

§ 4 Zahlungsbedingungen

(1) Rechnungen des Lieferanten müssen für jede Lieferung alle in der Annahme der Bestellung geforderten Angaben enthalten, vgl. §2(2).

(2) Zahlungen des Auftraggebers erfolgen vorbehaltlich der Rechnungsprüfung durch Überweisung auf das vom Lieferanten benannte Konto. Der Auftraggeber wird nur diejenigen Lieferungen und Leistungen vergüten, die im Einklang mit der Bestellung erfolgt sind.

GENERAL PURCHASING CONDITIONS of Space Structures GmbH

Date: 12.03.2021

§ 1 Scope of application

(1) The following General Purchasing Conditions (“GPC”) of Space Structures GmbH (hereinafter referred to as “Purchaser”) apply to the production of works and to the purchase of goods (together “Deliveries”) from the supplier (hereinafter referred to as “Supplier”) as well as to its performance of services (“Services”).

(2) Any general terms and conditions (“GTC”) of the Supplier deviating from or supplementing these GPC are nonbinding for the Purchaser, even if the Purchaser does not object to them explicitly, or if the Supplier states that he wishes to deliver only according to its GTC, or if these are included in its declaration of acceptance according to §2(1), or the Deliveries note or, as the case may be, the purchase order. Acceptance or payment of Deliveries and Services does not constitute agreement of the Supplier’s GTC either.

§ 2 Conclusion of contract

(1) If the Supplier does not accept the purchase order of the Purchaser after receipt of it within two weeks by written declaration, then the Purchaser is entitled to revoke. The receipt of the acceptance by the Purchaser shall be decisive for the observation of the deadline.

(2) The acceptance of orders shall contain all material order data, particularly the exact description of the ordered Deliveries and Services (including number if available), the purchase order number, the order date and the Deliveries date. The Supplier shall be responsible for any delays, which result from a breach of these provisions by the Supplier.

(3) Amendments or changes of orders require the written confirmation of the Purchaser.

(4) The Supplier is not authorized to subcontract third parties without the prior written consent of the Purchaser. The unauthorized subcontracting of third parties entitles the Purchaser to rescind or terminate the contract in whole or in part and to claim damages.

§ 3 Prices

(1) The agreed prices are firm fixed prices including packing and exclude subsequent claims or price increases of any kind.

(2) Deliveries are made DDP, INCOTERMS 2010, unless agreed otherwise.

§ 4 Terms of payment

(1) Invoices of the Supplier shall contain all information required in the order for each delivery, cp. §2(2).

(2) Subject to invoice verification, the Purchaser will effect payments by electronic bank transfer to the Supplier’s bank account as notified to the Purchaser. The Purchaser will make payments only for those Deliveries and Services which are delivered/performed in accordance with the terms of the order.



(3) Soweit nicht anders vereinbart, bezahlt der Auftraggeber den vereinbarten Preis innerhalb von 14 Tagen, gerechnet ab Lieferung bzw. Leistungserbringung und Rechnungserhalt, mit 3% Skonto oder innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug.

(4) Fällt das Ende der Zahlungsfrist auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, erfolgt die Zahlung am darauf folgenden Werktag.

(5) Verzugszinsen berechnen sich nach den §§ 288 Abs. 2, 247 BGB. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens nach § 288 Abs. 4 BGB ist ausgeschlossen.

(6) Im Falle einer Meinungsverschiedenheit zwischen dem Auftraggeber und dem Lieferanten ist der Auftraggeber berechtigt, die Zahlung strittiger Rechnungen bis zur Klärung der Meinungsverschiedenheit zurückzuhalten.

(7) Die Abtretung von bestehenden und zukünftigen Forderungen des Lieferanten gegen den Auftraggeber bedarf der schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers. Der Lieferant darf mit rechtskräftig festgestellten oder vom Auftraggeber schriftlich anerkannten Forderungen gegen Forderungen des Auftraggebers aufrechnen.

§ 5 Liefertermin, Erfüllungsort

(1) Vereinbarte Liefer- und Leistungstermine bzw. -fristen sind verbindlich. Vorablieferungen und Vorableistungen sowie Lieferungen und Leistungen nach dem vereinbarten Termin sind nur mit Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

(2) Für die Rechtzeitigkeit von Lieferungen oder Leistungen kommt es auf den Eingang bei der vom Auftraggeber angegebenen Empfangsstelle an. Der Lieferant hat den Auftraggeber unverzüglich zu benachrichtigen, wenn und sobald sich abzeichnet, dass von ihm der Liefer- bzw. Leistungstermin nicht eingehalten werden kann. Die Annahme einer verspäteten Lieferung oder Leistung durch den Auftraggeber enthält keinen Verzicht auf Ersatzansprüche.

(3) Gerät der Lieferant mit der Lieferung oder Leistung in Verzug, kann der Auftraggeber für jeden angefangenen Werktag der Verzögerung eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,2 %, höchstens jedoch 5 % der Gesamtvertragssumme geltend machen, sofern der Lieferant nicht nachweist, dass er den Verzug nicht zu vertreten hat. Unterbleibt bei der Annahme der Lieferungen, Leistungen oder Nacherfüllung der entsprechende Vorbehalt, kann die Vertragsstrafe dennoch bis zur Schlusszahlung geltend gemacht werden. Der Auftraggeber ist berechtigt, eine Vertragsstrafe neben der Erfüllung geltend zu machen. Weitergehende Ansprüche und Rechte bleiben vorbehalten.

(4) Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, Teillieferungen oder -leistungen anzunehmen. Im Falle vereinbarter Teillieferungen ist im Lieferschein die verbleibende, noch zu liefernde Menge aufzuführen.

(5) Erfüllungsort für Lieferungen oder Leistungen des Lieferanten ist die in der Bestellung angegebene Empfangsstelle. Ist eine Empfangsstelle nicht angegeben und ergibt sich diese auch nicht aus der Natur des Schuldverhältnisses, gilt als Erfüllungsort der Firmensitz des Auftraggebers als vereinbart.

§ 6 Versand, Gefahrübergang

(1) Der Lieferant hat seine Lieferungen sachgemäß zu verpacken, zu versenden sowie zu versichern und hierbei alle maßgeblichen Verpackungs- und Versandvorschriften einzuhalten. Der Lieferant haftet für alle Schäden, die dem Auftraggeber aus der unsachgemäßen oder ungenügenden Verpackung, Versendung oder Versicherung entstehen.

(2) Versandpapiere, wie z.B. Lieferscheine und Packzettel, sind den Lieferungen beizufügen. In allen Schriftstücken sind die Bestellnummer und die unter §2(2) aufgezählten Angaben zu machen.

(3) Unless otherwise agreed, the Customer shall pay the agreed price within 14 days, calculated from the date of delivery or provision of services and receipt of a corresponding invoice, less a 3% discount or within 30 days without deduction.

(4) Should the payment day be a Saturday, Sunday or a bank holiday the payment shall be made the following business day.

(5) Any interest rate for late payment of the Supplier shall be limited to the legal interest rate stipulated in §288 para. 2 in connection with §247 of the German Code Civil (BGB). §288 para. 4 BGB shall be excluded.

(6) In the event of a dispute between the parties, the Purchaser shall be entitled to withhold the payment of any disputed invoice until resolution of such dispute.

(7) The assignment of existing and future claims of the Supplier against the Purchaser shall require the written consent of the Purchaser. The Supplier may offset against claims of the Purchaser claims that are legally binding or have been recognised in writing by the Purchaser.

§ 5 Delivery Date, Place of Fulfillment

(1) Agreed delivery dates and deadlines are binding. Advance Deliveries and advance Services as well as Deliveries and Services after the agreed delivery date are permitted only with the consent of the Purchaser.

(2) Relevant for the timeliness of Deliveries and Services is the receipt at the receiving place specified by the Purchaser. The Supplier shall notify the Purchaser without undue delay, if and as soon as it becomes apparent that he will be unable to meet the delivery or performance date. The acceptance of late Deliveries or Services by the Purchaser does not contain any waiver of compensation claims.

(3) If - in the event of delay - the Supplier cannot prove that he is not responsible for the delay, the Purchaser may charge a penalty in respect of each commenced working day of delay amounting to 0.2 % but not exceeding a total of 5% of the total value of the contract. In the event that the appropriate reservation of rights is not made at the time of acceptance of Deliveries, Services or rectification, this penalty may be claimed up until the date of final payment. The Purchaser shall be entitled to charge the penalty in addition to performance. Further rights and claims shall be reserved herewith.

(4) The Purchaser is not obliged to accept partial Deliveries or Services. In the case of agreed partial Deliveries, the remaining quantity still to be delivered shall be stated in the Deliveries note.

(5) Place of fulfillment for the Supplier's Deliveries or Services is the receiving place specified in the order. If no receiving place is specified and it cannot be derived from the nature of the obligatory relationship either, the company seat of the Purchaser shall be deemed place of fulfillment.

§ 6 Shipment, Transfer of risk

(1) The Supplier shall package, ship, and insure the Deliveries properly and comply with all relevant packaging and shipment provisions. The Supplier shall be liable for all damages, which the Purchaser suffers because of the improper or insufficient packaging, shipping, or insurance.

(2) Shipping papers such as e.g. Deliveries notes and packing slips shall be included with the Deliveries. All documents shall state the order number and the identification marks stipulated by the Purchaser in the order according to §2(2).



(3) Mehrkosten, die dem Auftraggeber durch die Nichtbeachtung der vorstehenden Regelungen entstehen, gehen zu Lasten des Lieferanten.

(4) Die Gefahr geht mit Eingang der Ware bei der vom Auftraggeber angegebenen Empfangsstelle über. Mit der Übergabe geht die Gefahr des zufälligen Unterganges auf den Auftraggeber über. Sollte diese Übergabe vor dem vereinbarten Lieferzeitpunkt liegen, so bedarf es einer schriftlichen Anerkennung des Auftraggebers für den Gefahrenübergang vor dem vereinbarten Lieferzeitpunkt.

(5) Die in §640 Abs. 2 BGB geregelte fiktive Abnahme ist ausgeschlossen.

§ 7 Rechte des Auftraggebers bei kauf- oder werkvertraglichen Mängeln

(1) Der Lieferant steht für kauf- oder werkvertragliche Mängel für einen Zeitraum von drei Jahren ab Gefahrübergang ein. In Abweichung zu Satz 1 beträgt die Verjährungsfrist bei Werken, deren Erfolg in der Erbringung von Planungs- oder Überwachungsleistungen hierfür besteht, fünf Jahre ab Abnahme.

(2) Der Auftraggeber wird Mängel, sobald diese im Rahmen des ordnungsgemäßen Geschäftsablaufs festgestellt werden, dem Lieferanten unverzüglich schriftlich anzeigen. Insoweit verzichtet der Lieferant auf den Einwand der verspäteten Mängelrüge.

(3) Die gesetzlichen Mängelansprüche stehen dem Auftraggeber unverkürzt zu. Der Auftraggeber ist berechtigt, als Nacherfüllung vom Lieferanten nach seiner Wahl Beseitigung des Mangels oder Lieferung einer mangelfreien Sache bzw. Herstellung eines neuen Werkes zu verlangen. Das Recht auf Schadensersatz, insbesondere das Recht auf Schadensersatz statt der Leistung, bleibt ausdrücklich vorbehalten.

(4) Zusätzlich zu den gesetzlichen Ansprüchen kann der Auftraggeber wegen eines kauf- oder werkvertraglichen Mangels nach erfolglosem Ablauf einer vom Auftraggeber zur Nacherfüllung bestimmten angemessenen Frist den Mangel selbst beseitigen und Ersatz der erforderlichen Aufwendungen verlangen, wenn nicht der Lieferant die Nacherfüllung zu Recht verweigert. Diesbezüglich gilt die gesetzliche Regelung zur Selbstvornahme beim Werkvertrag (§637 BGB) für kaufvertragliche Sachen entsprechend. Der Auftraggeber kann von dem Lieferanten für die zur Beseitigung des Mangels erforderlichen Aufwendungen einen Vorschuss verlangen.

§ 8 Rechte des Auftraggebers bei der Verletzung dienstvertraglicher Pflichten

(1) Abweichend von §7 bestimmen sich die Rechte des Auftraggebers bei der Verletzung von dienstvertraglichen Pflichten nach den gesetzlichen Regelungen.

§ 9 Qualität und Sicherheit, Zugangsrecht

(1) Der Lieferant hat für seine Lieferungen und Leistungen die anerkannten Regeln der Technik, die Sicherheitsvorschriften und die vereinbarten technischen Daten und Standards einzuhalten. Änderungen von Lieferungen oder Leistungen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers. Die Art und Weise der Zusammenarbeit zur Qualitätssicherung, wie z. Erstmuster und Dokumentation sind in der jeweiligen Produktspezifikation festgelegt.

(2) Beauftragte Mitarbeiter des Auftraggebers und die Vertreter von offiziellen Behörden haben während der normalen Geschäftszeiten Zutritt zu allen Geschäftsräumen des Lieferanten, in denen Arbeiten für den Auftraggeber durchgeführt werden. Sie können für Auditierungszwecke oder zur Nachprüfung gesetzlicher Anforderungen Einsicht in sämtliche anzuwendende und auftragsbezogene Unterlagen nehmen. Dieses Zutrittsrecht bei Besuchen muss insbesondere allen beauftragten Personen des Auftraggebers gewährt werden, die für die Fortschrittsüberwachung der beim Lieferanten beauftragten

(3) Additional costs, which the Purchaser incurs as a consequence of non-compliance with the above rules, shall be borne by the Supplier.

(4) The risk passes when the goods are received at the receiving place specified by the Purchaser. With handing-over, the risk of accidental loss shall pass to the Purchaser. If this handing-over takes place before the agreed delivery date, written acceptance from the Purchaser shall be required for passage of risk before the agreed delivery date.

(5) The fictitious acceptance set forth in §640 para. 2 of the German Civil Code (BGB) is excluded.

§ 7 Rights of the Purchaser in case of defects

(1) The Supplier shall be responsible for defects of the Deliveries under a purchase agreement or a contract to produce a work for a period of three years from the transfer of risk. In deviation from sentence 1, the limitation period for works, whose results consist in the rendering of planning or monitoring Services for this purpose, shall last for five years after acceptance.

(2) The Purchaser will notify the Supplier in writing without undue delay about any defects as soon as these are determined during the ordinary course of business. Insofar, the Supplier waives the objection of late complaint of defects.

(3) The Purchaser shall be entitled to the statutory claims for defects without restrictions. The Purchaser shall have the right, at its option, to demand from the Supplier to rectify the defect or deliver an item free of defect or, as the case may be, the production of a new work. The right to claim damages, particularly the right to claim damages instead of performance, shall remain explicitly reserved.

(4) In addition to the statutory claims, the Purchaser may in the case of a defect, after the fruitless expiration of a reasonable period set by the Purchaser for subsequent performance, rectify the defect itself and demand reimbursement of the necessary expenses, unless the Supplier has a right to refuse subsequent performance. In this respect, the statutory provision pertaining to self-remediation of defects for contracts to produce a work (§637 BGB) shall apply to purchase agreements accordingly. The Purchaser may demand advance payment from the Supplier for the expenses required to rectify the defect.

§ 8 Rights of the Purchaser in case of breach of Services

(1) Notwithstanding Section 7, the statutory rights of the Purchaser shall apply in case of breach of Services.

§ 9 Quality and Safety, Access Right

(1) The Supplier shall comply with the recognized rules of technology, the safety regulations and the agreed technical data and standards. Changes of the Deliveries and Services require the prior written consent of the Purchaser. The manner and nature of the cooperation on the quality sector, such as e.g. first sampling and documentation, is set forth in the respective product specification.

(2) Employees authorized by the Purchaser and the representatives of public authorities have during regular business hours access to all business premises of the Supplier in which work is carried out for the Purchaser. They may inspect all applicable and order-related documents for auditing purposes or review of legal requirements. The access right may particularly be granted to all persons authorized by the Purchaser, who are responsible for monitoring progress of the work commissioned by the Purchaser from the Supplier and for related audits, examinations, or for the qualification of the



Arbeiten und für damit in Zusammenhang stehende Durchführung von Audits, von Untersuchungen oder für die Qualifizierung des Lieferanten zuständig sind.

(3) Vertreter der Kunden des Auftraggebers haben zu jeder Zeit während der normalen Geschäftszeiten Zutritt zu allen Geschäftsräumen, in denen Arbeiten für den Auftraggeber durchgeführt werden, falls der Auftraggeber zugestimmt hat.

(4) Der Lieferant wird die Einhaltung der vereinbarten Qualität und sonstiger Eigenschaften des Liefergegenstandes sowie die Einhaltung des Liefertermins durch entsprechende Kontrollmaßnahmen im eigenen Werk bzw. bei seinen Unterlieferanten sicherstellen. Alle Prüf- und Abnahmeprotokolle müssen eine Identifizierung des Kontrollleurens des geprüften Teiles ermöglichen.

§ 10 Beistellung

(1) Sämtliche dem Lieferanten vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Unterlagen und Gegenstände aller Art bleiben Eigentum des Auftraggebers. Sie dürfen ausschließlich zur Erfüllung der Bestellungen verwendet werden. Der Lieferant hat ihm überlassene Gegenstände gegen Verlust und Verschlechterung zu versichern. Ein Zurückbehaltungsrecht des Lieferanten an Gegenständen des Auftraggebers besteht nicht.

(2) Soweit vom Auftraggeber überlassene Gegenstände vom Lieferanten zu einer neuen beweglichen Sache verarbeitet oder umgebildet werden, gilt der Auftraggeber als Hersteller. Im Falle einer Verbindung oder untrennbaren Vermischung mit anderen Gegenständen erwirbt der Auftraggeber Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes, den die Gegenstände zur Zeit der Verbindung oder Vermischung hatten. Erfolgt die Verbindung oder Vermischung in der Weise, dass die Gegenstände des Lieferanten als Hauptsache anzusehen sind, so gilt als vereinbart, dass der Lieferant dem Auftraggeber anteilmäßig Miteigentum überträgt, wobei der Lieferant das Miteigentum für den Auftraggeber unentgeltlich verwahrt.

(3) Der Lieferant ist verpflichtet, auf eigene Kosten etwa erforderliche Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchzuführen sowie die überlassenen Gegenstände ausreichend zu versichern und dies dem Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen.

§ 11 Geheimhaltung

(1) Die Bestellung des Auftraggebers ist vertraulich zu behandeln. Der Lieferant verpflichtet sich darüber hinaus, nicht allgemein bekannte kaufmännische und technische Informationen und Unterlagen, die ihm durch die Geschäftsbeziehung bekannt werden, geheim zu halten und ausschließlich zur Erbringung der bestellten Lieferungen zu verwenden. Zeichnungen, Modelle, Muster und ähnliche Gegenstände dürfen unbefugten Dritten nicht überlassen oder zugänglich gemacht werden. Die Vervielfältigung solcher Gegenstände ist nur im Rahmen der urheberrechtlichen Bestimmungen und soweit dies zur Erfüllung der dem Lieferanten obliegenden Verpflichtungen erforderlich ist zulässig. Etwaige Unterlieferanten sind entsprechend zur Geheimhaltung zu verpflichten.

(2) Der Lieferant darf im Rahmen von Werbematerialien, bei der Abgabe von Referenzen oder bei sonstigen Veröffentlichungen den Firmennamen, das Logo oder Marken des Auftraggebers nur nennen, abbilden oder in sonstiger Weise verwenden, wenn der Auftraggeber dem vorher schriftlich zugestimmt hat.

(3) Der Auftraggeber ist berechtigt, die Einhaltung zusätzlicher Sicherheitsvorschriften zu verlangen.

§ 12 Ersatzteile, Lieferbereitschaft

(1) Der Lieferant ist verpflichtet, dem Auftraggeber Ersatzteile für den Zeitraum der gewöhnlichen technischen Nutzungsdauer, mindestens jedoch zehn Jahre nach der letzten Lieferung, zu angemessenen Bedingungen zu liefern.

Supplier.

(3) The representatives of customers of the Purchaser shall have access to all business premises at all times during regular business hours, where work is carried out for the Purchaser, if the Purchaser has consented.

(4) The Supplier shall assure compliance with the agreed quality and other characteristics of the object to be delivered and compliance with the delivery deadline by means of appropriate monitoring measures in his own plant and at his suppliers. All test and acceptance test reports must enable the inspector of the part tested to be identified.

§ 10 Provision of Materials

(1) All documents and objects of any kind provided to the Supplier by the Purchaser remain the property of the Purchaser. They may be used exclusively for providing the ordered Deliveries or Services. The Supplier shall insure all objects provided to him/her against loss and deterioration. The Supplier does not have any retention right with respect to the objects of the Purchaser.

(2) To the extent that objects provided by the Purchaser are processed or transformed by the Supplier into a new movable object, the Purchaser is deemed to be the manufacturer. In the case of a connection or inseparable mixing with other objects, the Purchaser acquires joint ownership in the new object in proportion of the value, which the objects had at the time of connection or mixing. If the connection or mixing occurs in a manner, where the objects of the Supplier have to be considered the main object, it shall be agreed that the Supplier transfers proportional joint ownership to the Purchaser, while the Supplier stores the joint ownership for the Purchaser free of charge.

(3) The Supplier shall carry out any maintenance and inspection work that may be necessary at his own expense and shall insure the provided objects sufficiently and prove this to the Purchaser upon request.

§ 11 Confidentiality

(1) The order of the Purchaser shall be treated confidentially. The Supplier furthermore shall keep all commercial and technical information and documents, which become known to him through the business relationship and which are not generally known, secret and use these exclusively for providing the ordered Deliveries. Drawings, models, samples, and similar objects shall not be submitted or made available to unauthorized third parties. Duplicating such objects is permitted only within the limits of copyright provisions and to the extent required in order to fulfill the obligations incumbent upon the Supplier. Any subcontractors shall be bound to confidentiality accordingly.

(2) The Supplier is only entitled to mention, depict, or use the company name, the logo or the trademarks of the Purchaser in any other way for purposes of advertising materials, when naming references, or for other publications, if the Purchaser has consented to this in writing in advance.

(3) The Purchaser may demand observance of further security regulations.

§ 12 Spare Parts, Readiness to Deliver

(1) The Supplier shall supply spare parts to the Purchaser under fair and reasonable conditions throughout the period of the usual technical lifetime, but in any case for a period of at least ten years after the last Deliveries.



(2) Stellt der Lieferant nach Ablauf der in §12(1) genannten Frist oder während dieser Frist die Lieferung der Ware ein, hat er dem Auftraggeber Gelegenheit zu einer letzten Bestellung zu angemessenen Bedingungen zu geben.

(3) Der Auftraggeber ist berechtigt, an den in Ausführung der Leistung entstanden Gegenständen oder nicht verwendeten Materialien die Herausgabe zu verlangen. Dies gilt insbesondere dann, wenn diese Gegenstände/ Materialien nicht als Liefergegenstand definiert sind, jedoch mit Mitteln des Vertrages finanziert wurden. Das Verlangen muss dem Lieferanten spätestens mit Lieferung der vertraglich vereinbarten Gegenstände mitgeteilt werden.

§ 13 Rechte an den Lieferungen und Leistungen

(1) Sofern die Lieferungen und Leistungen patentrechtlich oder urheberrechtlich geschützt sind, erteilt der Lieferant dem Auftraggeber alle diejenigen Rechte zur Reproduktion, zum Gebrauch, zum Betrieb, zur Freigabe an Dritte, zur Adaption, zur Änderung oder zur Übersetzung, die zur Nutzung und dem Gebrauch der Lieferungen und Leistungen gemäß dem Zweck des erteilten Auftrages erforderlich sind. Diese Rechtseinräumung ist mit der Vergütung nach §3 abgegolten.

(2) Der Auftraggeber erhält das uneingeschränkte Eigentum an den Lieferungen und Leistungen, insbesondere was Folder, Pläne, Memos, Zeichnungen, Prototypen, Modelle oder Werkzeuge betrifft.

§ 14 Produkthaftung und Verletzung von Rechten Dritter

(1) Der Lieferant verpflichtet sich, seine Lieferungen genauestens auf Mängel zu überprüfen und alles zu tun, um eine Produkthaftung zu vermeiden. Wird der Auftraggeber wegen der Fehlerhaftigkeit eines Produkts von einem Dritten in Anspruch genommen und beruht die Fehlerhaftigkeit ganz oder teilweise auf einem Mangel der Lieferung des Lieferanten, so kann der Auftraggeber anstatt des Ersatzes sämtlicher Schäden auch die Freistellung gegenüber dem Dritten verlangen. Die Schadensersatzverpflichtung des Lieferanten umfasst auch die Kosten einer vorsorglichen Rückrufaktion zur Schadensverhütung, wenn dies tunlich ist.

(2) Der Lieferant ist verpflichtet, den Auftraggeber von jeder Haftung gestützt auf Ansprüche freizustellen, wonach die Lieferungen oder Leistungen schuldhaft Rechte Dritter verletzen. Der Lieferant ist in einem solchen Fall verpflichtet, auf erstes schriftliches Anfordern des Auftraggebers sämtliche Kosten und Zahlungsverpflichtungen zu übernehmen. Der Auftraggeber wird mit dem Dritten – ohne Zustimmung des Lieferanten – keine Vereinbarungen treffen, insbesondere keinen Vergleich abschließen.

§ 15 Arbeitsschutz, Umweltschutz, Sicherheit, Gefahrenstoffe

(1) Der Lieferant steht dafür ein, dass bei der Herstellung sowie bei der vertragsgemäßen Benutzung des Liefergegenstandes alle einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zum Arbeitsschutz, zum Umweltschutz, zur Sicherheit und zum Umgang mit Gefahrenstoffen eingehalten werden.

(2) Der Lieferant wird jeder Lieferung eine aktuelle Version des Sicherheitsdatenblattes nach der EG-Verordnung 1907/2006/EG (REACH-Verordnung) und der EG-Richtlinie 67/548/EWG (Stoff-Richtlinie) in deutscher und in englischer Sprache beifügen, sofern diese oder ähnliche Verordnungen auf den Liefergegenstand zutreffen.

(2) If the Supplier discontinues the Deliveries after expiration of the period set forth in §12(1) or during that period, he shall provide the Purchaser with the opportunity for a last order under fair and reasonable conditions.

(3) The Purchaser is entitled to demand the release of objects or unused materials in the execution of the service. This applies in particular if these items / materials are not defined as a deliverable item but have been financed by means of the contract. The delivery must be notified to the supplier at the latest upon delivery of the contractually agreed objects.

§ 13 Rights upon Deliveries and Services

(1) If the deliveries or the Services provided by the Supplier are subject to patent or copyright protection, the Purchaser shall be granted all rights of reproduction, use, operation, release, adaptation, modification or translation of the Deliveries or Services as far as this is necessary for the purpose of the purchase order. The grant of rights under this Section is included in the compensation according to §3.

(2) The Purchaser acquires full property of the Deliveries or the Services covered by the respective purchase order, in particular insofar as folders, plans, technical memos, drawings, models, prototypes or tooling are concerned.

§ 14 Product Liability; Infringement of Rights of Third Parties

(1) The Supplier shall meticulously examine its Deliveries for defects and undertakes to do everything feasible in order to avoid any product liability. If the Purchaser is held responsible by a third party because of the defectiveness of a product and if the defectiveness is due entirely or in part to a defect of the Supplier's Deliveries, the Purchaser may instead of compensation of all losses also demand indemnification vis-à-vis the third party. The Supplier's obligation to pay damages shall also include the costs of a precautionary recall measure in order to prevent damage, if this is appropriate.

(2) The Supplier shall indemnify the Purchaser against any liability based on claims that the Deliveries and Services of the Supplier intentionally or negligently infringe any third-party rights. In this case, the Supplier shall indemnify and hold harmless the Purchaser on first written demand from all cost, expenses and payment obligations arising from the infringement. The Purchaser shall refrain from concluding any agreements with the third party related to the infringement, in particular from any settlement agreement, without the Supplier's prior approval.

§ 15 Occupational safety, environmental protection, safety, hazardous substances

(1) The Vendor warrants that during manufacture and contractual use of the object to be delivered all relevant statutory provisions on occupational safety, environmental protection, and on safety and handling of hazardous substances are being complied with.

(2) The Vendor shall attach to each consignment an up-to-date version of the safety data sheet in accordance with EC Ordinance 1907/2006/EC (REACH Ordinance) and EC Directive 67/548/EEC (Substance Directive) in the German and English languages, insofar as these or similar ordinances relate to the object to be delivered.



§ 16 Kündigung

(1) Für die Kündigung von Lieferungen und Leistungen gelten die gesetzlichen Regelungen.

(2) Des Weiteren ist der Auftraggeber im Falle der Verletzung einer Pflicht aus dem Schuldverhältnis berechtigt, die zugrundeliegende(n) Bestellung(en) zu kündigen, falls der Lieferant trotz entsprechender schriftlicher Aufforderung des Auftraggebers zur Vertragserfüllung nicht innerhalb von dreißig (30) Tagen die entsprechende Lieferung oder Leistung vertragsgemäß erbracht hat. Etwaige Schadensersatzansprüche wegen schuldhafter Vertragsverletzung bleiben hiervon unberührt.

§ 17 Haftungsbeschränkung und Haftpflichtversicherung des Lieferanten

(1) Der Lieferant haftet nicht für entgangenen Gewinn des Auftraggebers und für bei diesem entstandene Folgeschäden, wenn die zu Grunde liegende Schlechterfüllung des Vertrages nicht durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten des Lieferanten oder seiner Erfüllungsgehilfen verursacht wurde. Die Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

(2) Die Haftungsbeschränkung gemäß §17(1) besteht nicht, wenn und soweit der Lieferant zum Abschluss einer Haftpflichtversicherung verpflichtet ist, siehe §17(3) oder soweit er auch ohne eine solche Verpflichtung eine Versicherung in Anspruch nehmen kann.

(3) Der Lieferant verpflichtet sich, spätestens 3 Wochen nach Auftragserteilung eine Betriebshaftpflichtversicherung (einschließlich Produkthaftung) mit einer Deckungssumme von mindestens 5 Millionen Euro je Einzelfall und Kalenderjahr abzuschließen und bis zum Ablauf der Verjährungsfrist möglicher Ansprüche aufrecht zu erhalten. Auf Verlangen des Auftraggebers wird er das Bestehen der Versicherung jederzeit durch die Vorlage einer Versicherungsbescheinigung nachweisen. Erbringt der Lieferant den Nachweis innerhalb einer ihm vom Auftraggeber gesetzten Frist nicht, ist dieser berechtigt, eine entsprechende Versicherung auf Kosten des Lieferanten abzuschließen.

§ 18 Schlussbestimmungen

(1) Für alle Rechtsbeziehungen zwischen dem Auftraggeber und dem Lieferanten gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Bestimmungen des einheitlichen internationalen Kaufrechts (CISG).

(2) Stellt der Lieferant seine Zahlungen ein, wird ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt oder das Insolvenzverfahren über das Vermögen des Auftragnehmers eröffnet, so ist der Auftraggeber berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten oder den Vertrag zu kündigen. In diesem Fall kann der Auftraggeber die für die Weiterführung der Arbeiten vorhandene Einrichtung oder bisher getätigte Lieferungen und Leistungen des Lieferanten gegen angemessene Vergütung in Anspruch nehmen.

(3) Gerichtsstand für alle Meinungsverschiedenheiten aus der durch diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen geregelten Geschäftsverbindung ist nach Wahl des Auftraggebers der Erfüllungsort gemäß §5(5) oder Berlin.

(4) Änderungen und Ergänzungen dieser AEB sowie Nebenabreden bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für eine Abbedingung dieser Schriftformklausel.

(5) Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die Vertragspartner sind verpflichtet, die unwirksame Bestimmung durch eine ihr im wirtschaftlichen Erfolg möglichst gleichkommende Regelung zu ersetzen.

§ 16 Termination

(1) The statutory provisions of the German Civil Code (BGB) concerning the termination of Deliveries and Services shall apply.

(2) Moreover, the Purchaser may terminate the relevant purchase order(s) if the Supplier has failed to observe or perform any of the conditions of the order(s) and has failed to remedy any such breach within thirty (30) days of notice thereof from the Purchaser. Any claims for damages shall remain unaffected by such termination

§ 17 Limitation of liability and liability insurance of the Supplier

(1) The Supplier shall not be liable for lost profits of the Purchaser and for consequential loss or damage suffered by it unless the relevant poor performance of the contract has been caused by intentional or grossly negligent behaviour of the Supplier or his vicarious agents. The provisions of the German Product Liability Act shall not be affected thereby.

(2) The limitation of liability specified in §17(1) above shall not apply if and insofar as Supplier is obliged to take out liability insurance cover, see §17.3 or insofar as he can claim on an insurance policy even without such an obligation.

(3) The Supplier undertakes, three weeks at the latest after order placement, to take out business liability insurance cover (including product liability) worth at least five million euros per individual case and calendar year, and to maintain it until the limitation period for possible claims has expired. If so requested by the Purchaser, it shall at any time evidence the existence of the insurance cover by submitting an insurance certificate. If the Supplier does not provide such documentary evidence within a time period specified to it him by the Purchaser, the Purchaser shall be entitled to take out appropriate insurance cover at the Supplier's expense.

§ 18 Final Provisions

(1) The laws of the Federal Republic of Germany excluding the provisions of the UN Convention on the International Sale of Goods (CISG) shall apply to all legal relationships between the Purchaser and the Supplier.

(2) Should the Supplier cease to make payments, or if an interim insolvency administrator is appointed or if insolvency proceedings are commenced in relation to the assets of the Supplier, the Purchaser may terminate the contract and/or any purchase orders issued there under. In the event of termination the Purchaser may continue to utilize existing facilities, Deliveries or Services already performed by the Supplier in exchange for reasonable payment.

(3) Place of venue for all disputes arising from the business relationship as governed by these General Purchasing Conditions shall be, at option of the Purchaser, the place of fulfillment as per §5(5) or Berlin.

(4) Changes and amendments to these GPC as well as side agreements require the written form. This shall also apply to any waiver of this written-form clause.

(5) If any of the above provisions should be or become ineffective, the validity of the remaining provisions shall remain unaffected. The parties hereto are obliged to agree upon a provision to replace the ineffective provision that approximates as closely as possible the economic intent of the ineffective provision.